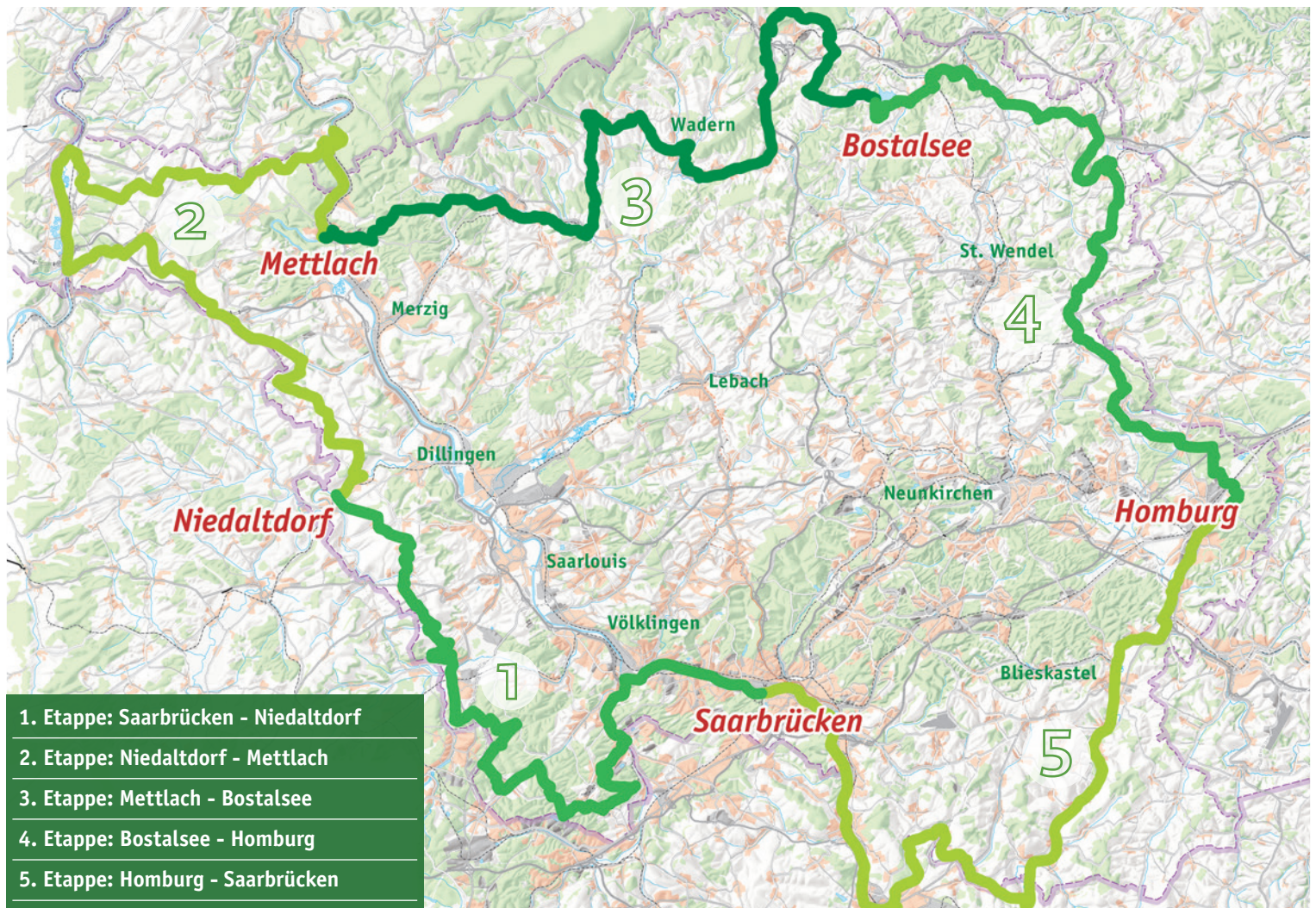




Fünf mag's - Reporter umrunden das Saarland





Unsere Übernachtungstipps

Bistro Bagatelle

Neunkircher Straße 66
66780 Rehlingen-Siersburg
Tel.: 06833 - 901990
www.bistro-bagatelle.de

Gästehaus Schloss Saareck

66693 Mettlach
Tel.: 06864 - 811711
www.schloss-saareck.de

Mietwohngewagen auf dem Campingplatz Bostalsee

66625 Nohfelden Bosen
Tel.: 06852 - 92333
www.bostalsee.de/camping

Hohenburg-Jugendherberge u. Gästehaus

Am Mühlgraben 30
66424 Homburg
Tel.: 06841 - 3679
www.diejugendherbergen.de

Hotel Madeleine

Cecilienstrasse 5
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 - 32228
www.hotel-madeleine.de

Info

Tourismus Zentrale Saarland
Tel.: 0681 - 92720-0
www.tourismus.saarland.de

Saarländischer Rundfunk
Redaktion mag's
66100 Saarbrücken
Tel.: 0681 - 602 - 2751
www.sr-online.de/mags

mag's
MAGAZIN SAAR

donnerstags um 20.15 Uhr im
SR Fernsehen.

Saarland
mit grenzenlosem Charme

www.radfahren.saarland.de

Fünf Reporter des SR-Fernsehmagazins „mag's“ haben in fünf Etappen das Saarland umrundet und dabei zahlreiche Besonderheiten am Straßenrand entdeckt.

Die Fernsehsendung und weitere Tipps finden Sie unter:
www.sr-online.de/mags.

Unsere Touren geben die persönlichen Eindrücke der Reporter wieder. Bitte informieren Sie sich vorab über den Schwierigkeitsgrad der einzelnen Etappen...

1. Etappe: Saarbrücken – Niedaltdorf

Vom St. Johanner Markt in Saarbrücken geht's direkt ans Saarufer in Richtung Völklingen. Am Weltkulturerbe Völklinger Hütte biegen wir ab, verlassen Saar und Autobahn und tauchen ein in den Warndt-Wald. Dort bietet sich ein kurzer Abstecher nach Ludweiler ins Glas- und Heimatmuseum an.

Am Weiher von Geislautern und am Erlebnisbergwerk Velsen vorbei,

fahren wir durch Großrosseln, Emersweiler, Dorf im Warndt bis zum Jagdschloss Karlsbrunn.

An der Aussichtsplattform über dem Steinbruch von Freyming-Merlebach bietet sich ein spektakulärer Ausblick! Die Tour führt weiter durch den Warndt-Wald über Lauterbach bis zum Warndt-Weiher.

Bei Überherrn wird es richtig anstrengend - ein langer und steiler Anstieg hoch nach Berus. Oben angekommen radeln wir an der Oranna-Kapelle und den Sendemasten von Europe 1 vorbei und lassen Ittersdorf, Kerlingen und Gisingen hinter uns. Die Tour endet in Niedaltdorf

Etappe 2: Niedaltdorf – Mettlach

Vom Niedaltdorfer Bahnhof fahren wir durch das idyllische Niedtal nach Hemmersdorf und dann steil bergauf in den nördlichen Saargau. Wir passieren den kleinen Ort Fürweiler, lassen Oberesch links liegen und kommen nach Silwingen. Dort decken wir uns bei „Maries Ziegenhof“ (Büdingen Str.10, 66663 Silwingen) mit Proviant ein. Weiter geht's zu den bekannten „Steinen an der Grenze“. Wir biegen rechts ab nach Büschdorf, durchfahren Eft und kommen nach Borg. Hier kann man die Strecke abkürzen und über Oberleuken nach Faha radeln.

Wir entscheiden uns für die 15 km längere Variante und fahren bergab in die Weinorte Sehndorf und Perl. (www.saarlaendischer-weinsommer.de). Dann radeln wir entlang der Mosel bis Nennig, folgen dem Radweg weiter in den Viez-Ort Tettingen-Butzdorf. Hier beginnt ein steiler, aber kurzer Aufstieg bis zum Potsdamer Platz. Über Faha und Weiten überqueren wir die Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz und kommen bei Taben-Rodt an die Saar. Entspannt erreichen wir Mettlach. Dort haben wir Anschluss ans Bahnnetz oder können im romantischen Schloss Saareck übernachten.

3. Etappe: Mettlach – Bostalsee

Wir starten unsere Tour bei Villeroy & Boch in Mettlach. Das erste Teilstück führt durch dichten Wald bis in's Ortszentrum von Losheim am See. Von dort ist ein kleiner Abstecher zum Stausee möglich. Weiter Richtung Niederlosheim durch die male-

rische Landschaft des Nordsaarländes geht's nach Weierweiler. Dort besuchen wir den Hof Ruwerbach (www.hof-ruwerbach.de) mit seinen Island-Ponys. Der Kneippkurort Weiskirchen mit seinen Restaurants und Cafés bietet sich für eine Pause an. Wir kürzen ein wenig ab und steigen in den Bus, um nach Nonnweiler zu fahren. An Wochenenden und Feiertagen fährt hier der 3-Seen-Bus mit einem großen Fahrradanhänger (www.regioplusbus.de/radbus230.html).

In Nonnweiler geht's an der Talssperre vorbei bis zu einem großen Parkplatz auf der rechten Seite. Von hier lässt sich der keltische Ringwall von Otzenhausen erkunden (www.keltenring-otzenhausen.de).

Über Schwarzenbach gelangen wir zum Ziel unserer Etappe: dem Bostalsee. Im Mietwohngewagen auf dem Campingplatz erholen wir uns von der Etappe mit reichlich Höhenmetern.

4. Etappe: Bostalsee – Homburg

Vom Bostalsee aus führt uns der Saarland-radweg zur die „Burgruine Veldens“ in Nohfelden und nach Freisen. Absolut sehenswert: das Mineralien-Museum mit seiner berühmten Achat-Sammlung. Auf einer ehemaligen Eisenbahntrasse geht es nach

Oberkirchen, dann durch das romantische Ostertal nach Dörrenbach. Der Teilabschnitt Oberkirchen-Dörrenbach lässt sich durch eine Fahrt in der Ostertalbahn abkürzen. (www.ostertalbahn.de)

Unser Tipp: die evangelische Kirche in Niederkirchen mit ihrem „Biblischen Garten“. Begebenheiten aus dem alten und neuen Testament „en miniature“.

In Fürth empfiehlt sich ein Abstecher zur Ausflugsraststätte „Wern's Mühle“ (www.werns-muehle.de), mit eigenem Bier und angeschlossener Museums-Mühle. Danach wird's steil: wir verlassen das Ostertal und radeln zum höchsten Punkt der Tour: dem 518 m hohen Höcher Berg. Dann folgt eine erfrischende Abfahrt zum Jägersburger Weihe mit allerlei Freizeitvergnügen. Auf ebener Strecke erreichen wir Homburg.

5. Etappe: Homburg – Saarbrücken

Wir starten am Bahnhof in Homburg. Ein kurzes Stück führt der Radweg mitten durch die Innenstadt, dann geht's durch weite Felder. Erster Halt an der Strecke ist der Weiher in Beeden - mit etwas Glück sieht man hier Störche.

Wir fahren vorbei an Schwarzenacker und Wörschweiler bis ins barocke Blieskastel. Auf einer ehemaligen Bahntrasse führt der Radweg nach Wolfersheim auf Hof Sonnenbogen. Hier kann man Eseltouren im Bliesgau buchen oder einen Workshop zum Thema LandART (Tel.: 06842 - 7083320).

Der perfekte Ort für eine Stärkung ist das Café Saisonal - nur wenige Orte weiter in Herbitzheim. Wir verlassen die Bahntrasse bei Bliesbruck - ab jetzt wechselt der Radweg zwischen französischer und deutscher Seite. Auf dem Wochenmarkt von Saargemünd (dienstags und freitags) tanken wir französische Lebensart und decken uns beim besten Pâtissier Frankreichs mit „macarons“ ein (Franck Kestener, Rue Gutenberg 6). Das letzte Stück verläuft entlang der Saar bis zurück nach Saarbrücken.